

Austauschpro
jekt Design
wandern
Informations
heft für das
WS 2010/2011

landesdekanekonferenzdesign nrw
aachen bielefeld dortmund
düsseldorf essen köln krefeld
münster wuppertal

Inhalt

Struktur	Studiengänge in NRW 04 Gute Gründe zum Wandern 06 Ablauf und Umsetzung 08
Kommunikationsmittel	Information für Lehrende 10 Plakatserie 12 Flyerserie 14 Produktionsdetails 16 Webseite 18
Öffentlichkeitsarbeit	Pressespiegel 20 - 47 Soziales Netzwerk 48
WS 2010 / 2011	Anmeldungen/Teilnahmen 50 Zwischenfeedback 52 - 79 Impressum 81

Studiengänge in NRW



Studienaustausch NRW
erweiterte Durchlässigkeit
fächerübergreifendes und vertiefendes Lehrangebot
spezielle Aspekte einer Disziplin lernen
kommunikative Fähigkeiten ausbauen und weltoffen sein
andere Lehrmethoden und neue Inhalte kennenlernen

Das Austauschprojekt Designwandern fördert und erleichtert die Durchlässigkeit von Studierenden zwischen den Designfachbereichen in NRW.

Ablauf und Umsetzung

Die Regularien für den Studienaustausch sind auf ein Minimum reduziert. Studierende können flexibel und unter geringem bürokratischen Aufwand Veranstaltungen anderer Designfachbereiche in NRW besuchen und ihre Leistungen in der eigenen Hochschule anerkennen lassen.

Studierende, ab dem 3. Studiensemester, die ihr Curriculum eigenverantwortlich gestalten können und wollen, wird die Möglichkeit gegeben eine Lehrveranstaltung an einem anderen Designfachbereich in NRW zu besuchen.

Auf www.designwandern.de sind die laufenden Vorlesungsverzeichnisse und die Lehrendenverzeichnisse der neun Designfachbereiche zu finden. Studierende können hier einen Überblick gewinnen und sich über das laufende Lehrangebot informieren.

Besteht folgend ein konkretes Interesse seitens des Studierenden eine Lehrveranstaltung im kommenden Semester an einem anderen Designfachbereich zu besuchen, informiert der Studierende zunächst den Mentor / Dekan der Heimathochschule. Anschließend kann die Anmeldung unter <http://www.designwandern.de> erfolgen.

Austauschstudierende melden sich beim Lehrenden der Veranstaltung in der Gasthochschule direkt und persönlich an.

Die absolvierten Leistungen werden nach Beendigung der Veranstaltung auf einem Schein der Heimathochschule vom Lehrenden benotet.

Austauschstudierende berichten nach Ablauf des Semesters in einer knappen Evaluation über die Erfahrungen. Die Ergebnisse werden zusammen mit den Berichten von Lehrenden in der Landesdekanekonferenz Design NRW diskutiert.

Information

Zur Verteilung innerhalb des Kollegiums

landesdekanekonferenzdesign nrw
aachen bielefeld dortmund
düsseldorf essen köln krefeld
münster wuppertal

Ubierring 40 / 50678 Köln
T 49 (0) 221 8275 3069
F 49 (0) 221 3188 22
nrw@dekanekonferenz-design.de
www.dekanekonferenz-design.de

August 2010

– Informationen zum Austauschprojekt Designwandern

Designwandern erweitert die Möglichkeiten Studierender, sich fachlich über die an der Heimathochschule angebotenen Angebote hinaus zu orientieren und damit auch selbstständig zu qualifizieren. Mit der Durchlässigkeit soll ein Diskurs über andere Lehrmethoden und Inhalte entstehen. Dies hilft den Hochschulen und ihren Studierenden, die eigene Position in Bezug zu anderen Profilen, Ausbildungskonzepten und konkreten Lehrangeboten zu reflektieren.

- An wen richtet sich das Austauschprojekt Designwandern?

An Studierende ab dem 3. Studiensemester, soweit sie die Prüfungen der ersten beiden Semester absolviert haben. An Studierende, die ihr Curriculum mit Eigenverantwortlichkeit selbst gestalten können und wollen und damit auf entsprechende Zusatzqualifikationen abzielen. Darunter können herausragende Studenten sein, deren Leistungen unterstützt werden oder Studierende, die z. B. nach der Erfüllung aller Module bzw. dem Erreichen der vollen Credit-Points dieses Projekt als „Add-on“ zur Vertiefung nutzen möchten.

- Welche Kurse stehen im Austauschprojekt Designwandern zur Verfügung?

Grundsätzlich ist das gesamte Lehrangebot der Designfachbereiche in NRW offen. Ob ein Lehrender einen Studierenden einer anderen Hochschule in seine Veranstaltung aufnimmt, obliegt dem Lehrenden. Die Veranstaltungsverzeichnisse der neun Hochschulen werden auf www.designwandern.de einzusehen sein.

- Wie verläuft die Anmeldung?

Studierende orientieren sich im Internet über das Lehrangebot der neun Designfachbereiche. Anschließend informiert der Bewerber seinen Dekan über den Teilnahmewunsch. Der Bewerber füllt dann das Anmeldeformular auf www.designwandern.de aus. Anmeldungen werden dem Dekanat der jeweiligen empfangenden sowie sendenden Hochschulen in Listenform weitergereicht. Nun kann entschieden werden, ob Gaststudierende in die gewünschte Lehrveranstaltung aufgenommen werden. Die Austauschstudierenden stellen sich bei dem Lehrenden der Veranstaltung in der Gasthochschule zu Beginn persönlich vor.

- Wie verläuft die Prüfung?

Die Leistungen werden vom Lehrenden der Gasthochschule abgenommen und auf einem Schein der Heimathochschule bewertet und vom Dekan der Heimathochschule unterschrieben. Die teilnehmenden Studierenden werden außerdem nach Ablauf der Lehrveranstaltung eine kurze Reflexion ihrer Erfahrungen formulieren. Die Ergebnisse werden zusammen mit den Berichten der teilnehmenden Lehrenden in der Landesdekanekonferenz Design NRW diskutiert.

- Wie viele Kurse können besucht werden?

Studierende dürfen eine Lehrveranstaltung an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen.

- Gibt es eine Aufnahmebegrenzung?

Grundsätzlich sollten Lehrende je nach Aufkommen selbst entscheiden können, ob Studierende anderer Hochschulen teilnehmen können und wie hoch die Anzahl der Gasthörer in der Lehrveranstaltung sein kann. Eine Begrenzung auf drei „externe“ Studierende pro Lehrveranstaltung kann sinnvoll sein - all das liegt aber im Ermessensspielraum eines jeden Lehrenden.

Rückseite

192 profes
soren — für
dich. [www.
designwand
ern.de](http://www.designwandern.de)

1395 lehr
veranstaltun
gen — für
dich. [www.
designwan
dern.de](http://www.designwan
dern.de)

9 design
hochschulen
— für dich.
[www.design
wandern.de](http://www.design
wandern.de)

576 module
— für dich.
[www.design
wandern.de](http://www.design
wandern.de)

4452 kommi
titionen — für
dich. [www.
designwan
dern.de](http://www.
designwan
dern.de)

576 module
— für dich.
www.design
wandern.de

1395 lehrver
anstaltungen
— für dich.
www.design
wandern.de

9 design
hochschulen
— für dich.
www.design
wandern.de

576 module
— für dich.
www.design
wandern.de

4452 kommi
titionen — für
dich. www.
designwan
dern.de

576 module
— für dich.
www.design
wandern.de

4452 kommi
titionen — für
dich. www.
designwan
dern.de

4452 kommi
titionen — für
dich. www.
designwan
dern.de

1395 lehrver
anstaltungen
— für dich.
www.design
wandern.de

9 design
hochschulen
— für dich.
www.design
wandern.de

576 module
— für dich.
www.design
wandern.de

1395 lehrver
anstaltungen
— für dich.
www.design
wandern.de

192 profes
soren — für
dich. www.
designwand
ern.de

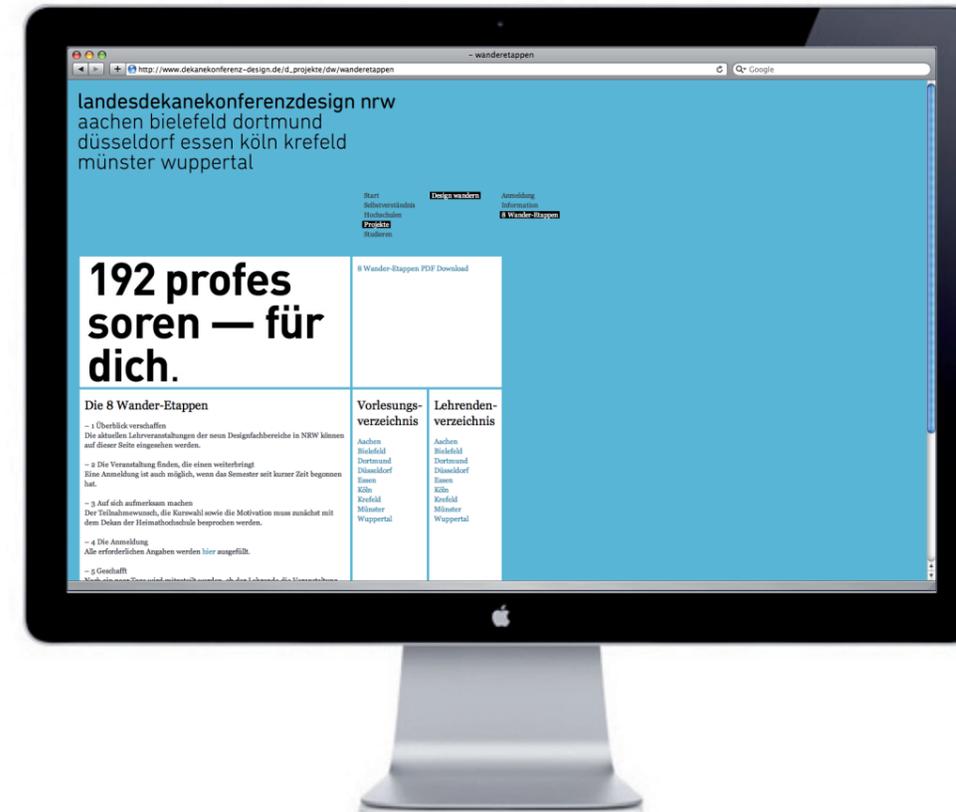
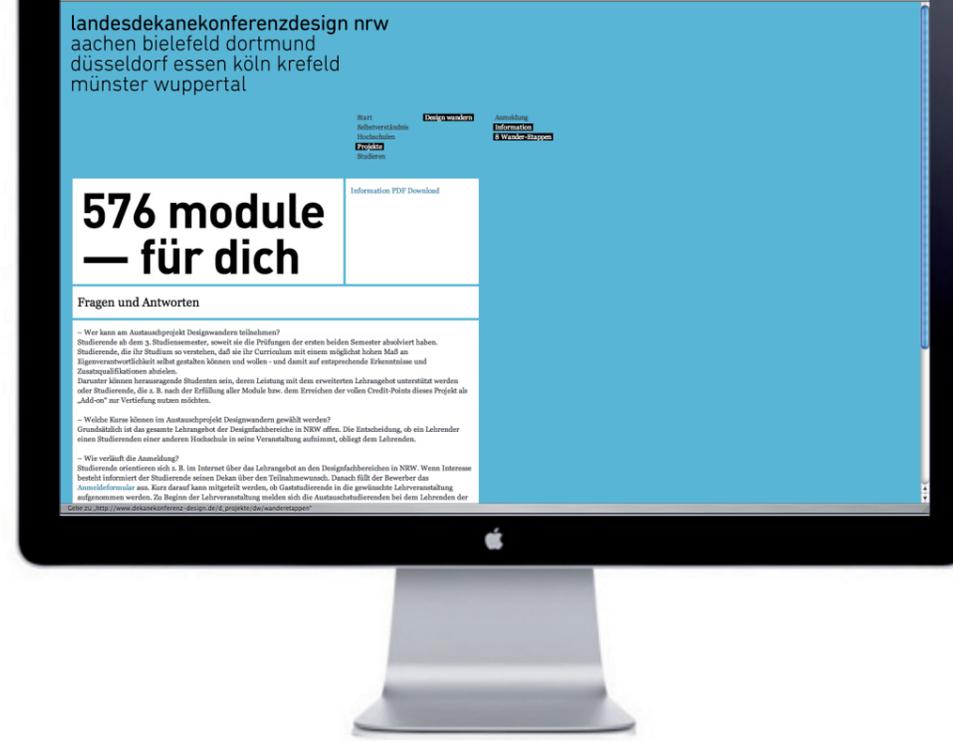
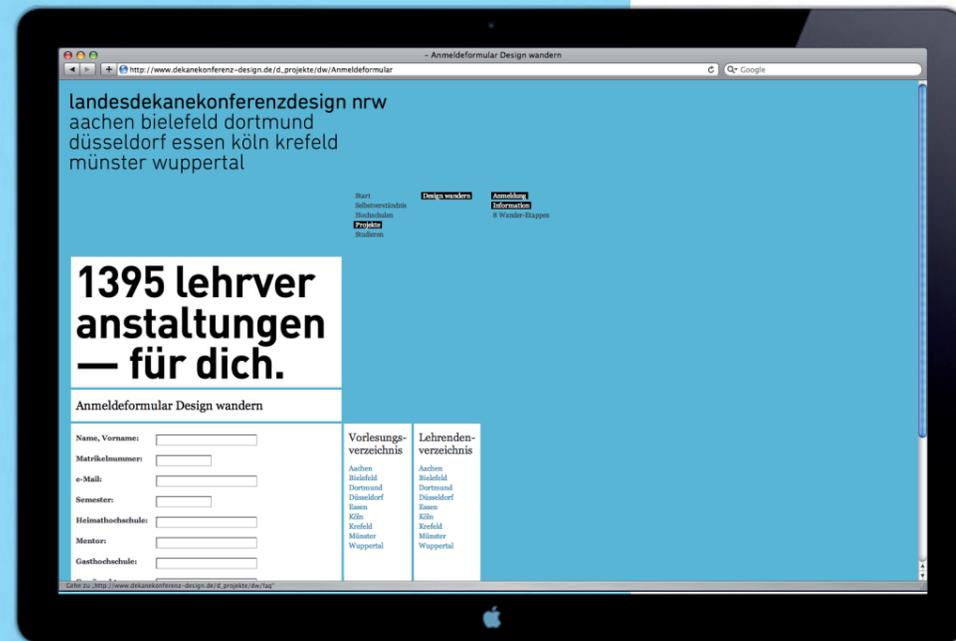
Produktionsdetails

INFORMATION	Format	Din A4
	Umfang	1 Blatt
	Farbigkeit	1/1
	Papier	maximal 90 g/m ² , Letterhead Paper, matt
	Druck	Offset
	Auflage	2000 Exemplare (jede Hochschule erhält 200 Exemplare)

PLAKATSERIE	Format	Din A1
	Umfang	5 Blatt
	Farbigkeit	1/1
	Papier	100 g/m ² , matt
	Druck	KW 35, Siebdruck
	Auflage	pro Plakat 30 Exemplare – insgesamt 150 Druck
	Lieferung	KW 37, jede Hochschule erhält pro Plakat 2 Exemplare – insgesamt 10 Plakate

FLYERSERIE	Format	Din A6
	Umfang	5 Blatt
	Farbigkeit	4/1
	Papier	maximal 90 g/m ² , matt
	Druck	KW 36, Offset
	Auflage	pro Flyer 2000 Exemplare – insgesamt 10.000 Druck
	Lieferung	KW 37, jede Hochschule erhält von jedem Flyer 200 Exemplare – insgesamt 1000 Exemplare

Webseite



Pressemitteilung

Designstudierende auf Wanderschaft durch Hochschulen in NRW

Die Landesdekanekonferenz Design NRW startet das Austauschprojekt Designwandern

Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen rund 4500 Studierende an staatlichen Hochschulen für die Fachrichtung Design eingeschrieben. Neun staatliche Hochschulen in NRW bieten den Studiengang Design an. Dabei setzen die einzelnen Designfachbereiche thematisch und kreativ ganz verschiedene Schwerpunkte. Damit die angehenden Designer künftig besser von diesem vielfältigen Angebot der nordrhein-westfälischen Designfachbereiche profitieren können, hat die Landesdekanekonferenz Design NRW das Austauschprojekt Designwandern ins Leben gerufen. Ab dem Wintersemester 2010/2011 können Designstudierende zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Die Heimathochschule erkennt die erbrachten Leistungen an – ohne bürokratische Hürden. Die Regularien für den Studienaustausch sind auf ein Minimum reduziert. Um an dem Projekt Designwandern teilnehmen zu können, müssen Studierende lediglich die Prüfungen der ersten beiden Fachsemester bestanden haben und sich durch sehr gute Leistungen hervorheben.

Mit dem Austausch ermöglicht die Landesdekanekonferenz Design NRW den Studierenden der neun staatlichen Hochschulen, ein fächerübergreifendes und vertiefendes Lehrangebot wahrzunehmen. Die zukünftigen Designer können sich so über die an der Heimathochschule angebotenen Lehrangebote hinaus qualifizieren, spezielle Aspekte einer Disziplin vertiefen und andere Lehrmethoden und Inhalte kennenlernen. Für die interessierten Studierenden bedeutet dies zunächst, sich eigenverantwortlich einen Überblick über das nordrhein-westfälische Lehrangebot zu verschaffen. Wird die entsprechende Zusatzqualifikation oder ein spannendes Seminar gefunden, folgt ein kurzes Mentoringgespräch beim Mentor / Dekan der Heimathochschule. Erst danach können interessierte Designstudierende sich online auf www.designwandern.de anmelden. Zu Beginn der Lehrveranstaltung in der Gasthochschule meldet sich der Austauschstudierende beim Lehrenden der Veranstaltung persönlich an. Nach Beendigung der Veranstaltung werden die erbrachten Leistungen von der Heimathochschule anerkannt. Zusätzlich muss nach Ablauf des Semesters eine kurze Reflexion der Erfahrungen bei der Landesdekanekonferenz Design NRW eingereicht werden. Ein „Auswandern“ wird nicht ermöglicht: Es darf jeweils nur eine Lehrveranstaltung an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen werden.

Die Landesdekanekonferenz Design NRW ist der Zusammenschluss der neun staatlichen Designfachbereiche in NRW. Bei regelmäßigen Treffen tauschen sich die Design-Dekaninnen und -Dekane über Forschung, -Lehre und -Qualitätssicherung im Fachbereich Design an staatlichen Hochschulen aus. Dabei arbeiten sie insbesondere an einer differenzierten und aufeinander abgestimmten Profilbildung, die Nordrhein-Westfalen als ausgewiesenen Standort für die Designausbildung im nationalen und internationalen Kontext positioniert.

Mit dem Ziel die hochschulübergreifende Zusammenarbeit sichtbar zu machen, präsentiert sich die Landes-dekanekonferenz Design NRW nun im neuen Gewand: Die neue Wortmarke steht für die Zusammenarbeit und die Eigenständigkeit der einzelnen Fakultäten zugleich. Auf der Webseite www.dekanekonferenz-design.de gelangt man mit wenigen Klicks zu relevanten Informationen über die Designausbildung in NRW.

Alle Informationen zum Austauschprojekt Designwandern finden Sie hier: www.designwandern.de



CMYK 300 dpi / RGB 72 dpi

Pressemitteilung

Verteilung

BERUFSVERBÄNDE

VERSAND

VERÖFFENTLICHT

Allianz deutscher Designer e. V.	ja	30. August 2010	Regionalbrief
Berufsverband der Deutschen Kommunikationsdesigner e. V.	ja	8. September 2010	http://www.bdg-designer.de/
Deutscher Designer Verband e. V.	ja		

BLOGS

Slanted	ja	2. September	http://www.slanted.de/eintrag/designwandern
Designtagebuch	ja	1. September 2010	http://www.designtagebuch.de/designwandern-austauschprojekt-in-nrw/
Fontblog	ja	1. September 2010	http://www.fontblog.de/designstudenten-auf-der-walz

Creative NRW

FOREN

Precore	ja	2. September 2010	http://www.precore.net/blog/?permalink=16706
---------	----	-------------------	---

MAGAZINE

form	ja		
Deutscher Fachverlag GmbH	ja	2. September 2010	http://bit.ly/9q0yfc
designreport	ja		
Page	ja	5. Oktober 2010	Heft 10/2010 Vreweis auf www.Page-Online.de
Lürzer's Archive	ja		
novum	ja		

JOURNALISTEN

Clara Ott /ZEIT	ja		
Julia Rosch /Dradio	ja		

Designwandern bei der AGD

30. August 2010



regionalbrief Köln

30.08.2010

Erinnerung: AGD-Treff heute Abend um 20 Uhr im Design Quartier Ehrenfeld DQE
Thema: Design mit Office-Software
Referent: Mik Schulz, AGD Regionalsprecher Dortmund

NEUER VERANSTALTUNGSORT:
Design Quartier Ehrenfeld DQE
Heliosstraße 35-37, 50825 Köln
www.d-q-e.net

TREFFPUNKT: ab 19:30 Uhr, BEGINN: ca. 20:00 Uhr
ORT: Design Quartier Ehrenfeld DQE, Köln-Ehrenfeld

Die Teilnahme ist kostenfrei.

[Mehr lesen](#)

Info: DesignstudentInnen auf Wanderschaft durch Hochschulen in NRW
Die Landesdekanekonferenz Design NRW startet das Austauschprojekt Designwandern

Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen rund 4500 Studierende an staatlichen Hochschulen für die Fachrichtung Design eingeschrieben. Neun staatliche Hochschulen in NRW bieten den Studiengang Design an. Dabei setzen die einzelnen Designfachbereiche thematisch und kreativ ganz verschiedene Schwerpunkte. Damit die angehenden Designer künftig besser von diesem vielfältigen Angebot der nordrhein-westfälischen Designfachbereiche profitieren können, hat die Landesdekanekonferenz Design NRW das Austauschprojekt Designwandern ins Leben gerufen. Ab dem Wintersemester 2010/2011 können DesignstudentInnen zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Die Heimathochschule erkennt die erbrachten Leistungen an ohne bürokratische Hürden. Die Regularien für den Studienaustausch sind auf ein Minimum reduziert. Um an dem Projekt Designwandern teilnehmen zu können, müssen Studierende lediglich die Prüfungen der ersten beiden Fachsemester bestanden haben und sich durch sehr gute Leistungen hervorheben.

Alle Informationen zum Austauschprojekt Designwandern finden Sie hier:

www.designwandern.de
www.dekanekonferenz-design.de

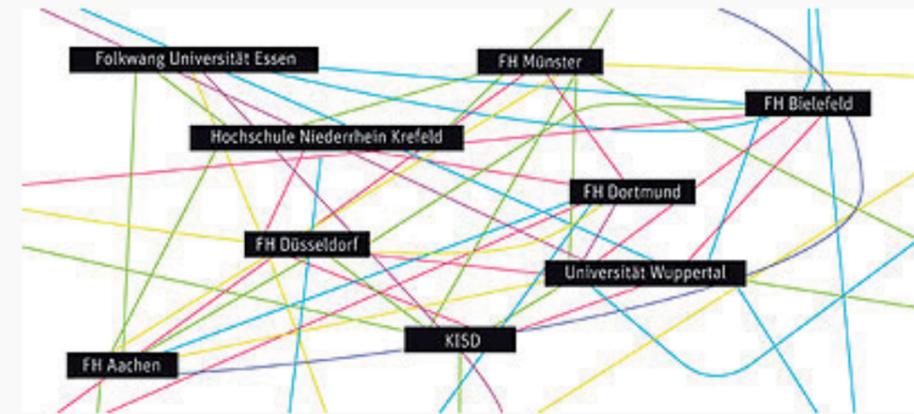
[Mehr lesen](#)



Katja M. Becker, M.A.
AGD Regionalsprecherin Köln
E-Mail: koeln@agd.de
Telefon: +49. 221. 168 67 06

Designwandern beim BDG

8. September 2010



Designstudierende auf Wanderschaft durch Hochschulen in NRW

Die Landesdekanekonferenz Design NRW startet das Austauschprojekt "Designwandern"

Köln, 08.09.10 | Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen rund 4500 Studierende an staatlichen Hochschulen für die Fachrichtung Design eingeschrieben. Neun staatliche Hochschulen in NRW bieten den Studiengang Design an. Dabei setzen die einzelnen Designfachbereiche thematisch und kreativ ganz verschiedene Schwerpunkte. Damit die angehenden Designer künftig besser von diesem vielfältigen Angebot der nordrhein-westfälischen Designfachbereiche profitieren können, hat die Landesdekanekonferenz Design NRW das Austauschprojekt "Designwandern" ins Leben gerufen. Ab dem Wintersemester 2010/2011 können Designstudierende zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Die Heimathochschule erkennt die erbrachten Leistungen an – ohne bürokratische Hürden.

Mit dem Austausch ermöglicht die Landesdekanekonferenz Design NRW den Studierenden der neun staatlichen Hochschulen, ein fächerübergreifendes und vertiefendes Lehrangebot wahrzunehmen. Die zukünftigen Designer können sich so über die an der Heimathochschule angebotenen Lehrangebote hinaus qualifizieren, spezielle Aspekte einer Disziplin vertiefen und andere Lehrmethoden und Inhalte kennenlernen.

Die Landesdekanekonferenz Design NRW ist der Zusammenschluss der neun staatlichen Designfachbereiche in NRW. Bei regelmäßigen Treffen tauschen sich die Design-Dekaninnen und -Dekane über Forschung, -Lehre und -Qualitätssicherung im Fachbereich Design an staatlichen Hochschulen aus. Dabei arbeiten sie insbesondere an einer differenzierten und aufeinander abgestimmten Profilbildung, die Nordrhein-Westfalen als ausgewiesenen Standort für die Designausbildung im nationalen und internationalen Kontext positioniert.

Ausführliche Informationen gibt es auf der Website der Landesdekanekonferenz Design NRW:

www.dekanekonferenz-design.de

Designwandern auf Slanted.de

2. September 2010

DESIGNWANDERN

Blicke wagen über die eigenen Hochschulmauern hinaus



Designstudenten in Nordrhein-Westfalen nehmen die Wanderstöcke in die Hand. Im Rahmen des Austauschprojektes [Designwandern](#), ins Leben gerufen von der [Landesdekanekonferenz Design NRW](#).

Pro Student und Semester darf zusätzlich eine Lehrveranstaltung an einer anderen Hochschule innerhalb von NRW besucht werden, um einen Eindruck davon zu bekommen, wie der Studienalltag an einer anderen Hochschule aussieht. Voraussetzung ist ein hohes Maß an Eigenverantwortlichkeit. Zu holen gibt es Zusatzqualifikationen und eine Orientierung über das Angebot der eigenen Hochschule hinaus. Teilnehmer sind die Hochschule in Aachen, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Krefeld, Münster und Wuppertal. Also holt die Wanderstiefel aus dem Schrank und "Griass di God".

Presstext:

(...) Mit dem Austausch ermöglicht die Landesdekanekonferenz Design NRW den Studierenden der neun staatlichen Hochschulen, ein fächerübergreifendes und vertiefendes Lehrangebot wahrzunehmen. Die zukünftigen Designer können sich so über die an der Heimathochschule angebotenen Lehrangebote hinaus qualifizieren, spezielle Aspekte einer Disziplin vertiefen und andere Lehrmethoden und Inhalte kennenlernen. Für die interessierten Studierenden bedeutet dies zunächst, sich eigenverantwortlich einen Überblick über das nordrhein-westfälische Lehrangebot zu verschaffen. Wird die entsprechende Zusatzqualifikation oder ein spannendes Seminar gefunden, folgt ein kurzes Mentoringgespräch beim Mentor / Dekan der Heimathochschule. Erst danach können interessierte Designstudierende sich online (...) anmelden. Zu Beginn der Lehrveranstaltung in der Gasthochschule meldet sich der Austauschstudierende beim Lehrenden der Veranstaltung persönlich an. Nach Beendigung der Veranstaltung werden die erbrachten Leistungen von der Heimathochschule anerkannt. Zusätzlich muss nach Ablauf des Semesters eine kurze Reflexion der Erfahrungen bei der erbrachten Leistungen von der Heimathochschule anerkannt. Zusätzlich muss nach Ablauf des Semesters eine kurze Reflexion der Erfahrungen bei der Landesdekanekonferenz Design NRW eingereicht werden. Ein „Auswandern“ wird nicht ermöglicht: Es darf jeweils nur eine Lehrveranstaltung an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen werden. (...)



Designwandern auf horizont.de

2. September 2010

YOUNG BUSINESS

2. September 2010

Dekane schicken Designstudenten auf Wanderschaft



Wandern ist bei Designnachwuchs derzeit in: Vor kurzem haben sich zwei Designstudenten der Bauhaus-Universität Weimar unter dem Motto „Wir gehen schon mal vor“ auf die Walz begeben. Jetzt schicken neun staatlichen Hochschulen in Nordrhein Westfalen (NRW) ihre 4500 für die Fachrichtung Design eingeschriebenen Studenten auf Wanderschaft, um ihnen die Möglichkeit zu geben, die verschiedenen thematischen und kreativen Schwerpunkte der einzelnen Fachbereiche kennenzulernen. Die **Landesdekanekonferenz Design NRW** hat dazu das Austauschprojekt „Designwandern“ gestartet.

Ab dem Wintersemester 2010/2011 können Designstudierende zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Die Heimathochschule erkennt die erbrachten Leistungen an – ohne bürokratische Hürden. Die Regularien für den Studienaustausch sind auf ein Minimum reduziert. Um an dem Projekt Designwandern teilnehmen zu können, müssen Studierende lediglich die Prüfungen der ersten beiden Fachsemester bestanden haben und sich durch sehr gute Leistungen hervorheben. Hat sich ein Student ein Seminar ausgesucht entscheidet der jeweilige Lehrende oder der Dekan, ob aus der Teilnahme etwas wird. Dann kann sich der Interessent online bei dem Projekt anmelden. Unbegrenztes Wandern oder „auswandern“ soll nicht möglich sein. Es darf jeweils nur eine Lehrveranstaltung pro Semester an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen werden.

Auf der Website www.designwandern.de haben die beteiligten Hochschulen alle nötigen Informationen sowie das Anmeldeformular untergebracht. Im Kapitel „Die 8 Wanderetappen“ sind die Basisinformationen zusammengefasst, zudem wird zum Vorlesungsangebot der Hochschulen in Aachen, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Krefeld, Münster und Wuppertal sowie den Lehrendenverzeichnissen der Fachbereiche verlinkt – 192 Professoren unterrichten an den neun Hochschulen Design-Themen. ems

Designwandern auf fontblog.de

2. September 2010

Designstudenten auf der Walz

1. September 2010 | 16:42 Uhr | Jürgen Siebert | Hochschule



Der Zusammenschluss der neun staatlichen Designfachbereiche in Nordrhein-Westfalen, die *Landesdekanekonferenz Design NRW*, gab heute bekannt, dass im Wintersemester 2010/2011 das Austauschprojekt *Designwandern* startet: Designstudenten die in Aachen, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Krefeld, Münster oder Wuppertal immatrikuliert sind, können zwecks Horizonterweiterung Vorlesungen und Seminare der anderen 8 Hochschulen besuchen. Infos: www.designwandern.de

Derzeit sind in Nordrhein-Westfalen rund 4500 Studierende an staatlichen Hochschulen für die Fachrichtung Design eingeschrieben. Neun staatliche Hochschulen in NRW bieten diesen Studiengang an. Dabei setzen die einzelnen

Schulen thematisch und kreativ ganz verschiedene Schwerpunkte. Damit die angehenden Designer künftig besser von diesem vielfältigen Angebot der nordrhein-westfälischen Designfachbereiche profitieren können, hat die Landesdekanekonferenz Design NRW das Austauschprojekt Designwandern ins Leben gerufen.

Ab dem Wintersemester 2010/2011 können Designstudierende zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Die Heimathochschule erkennt die erbrachten Leistungen an – ohne bürokratische Hürden. Die Regularien für den Studienaustausch sind auf ein Minimum reduziert. Um an dem Projekt Designwandern teilnehmen zu können, müssen Studierende lediglich die Prüfungen der ersten beiden Fachsemester bestanden haben und sich durch sehr gute Leistungen hervorheben.

Designwandern auf Designtagebuch.de

1 September 2010

Designwandern – Austauschprojekt in NRW



Die Landesdekanekonferenz Design NRW hat ein Austauschprojekt für Designstudierende ins Leben gerufen, „Designwandern“ heißt es. Ab dem Wintersemester 2010/2011 können Studenten zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Die Heimathochschule erkennt die erbrachten Leistungen an und der Austausch wird „ohne bürokratische Hürden“ ablaufen, so heißt es.

Wer an dem Projekt „Designwandern“ teilnehmen möchte, muss die Prüfungen der ersten beiden Fachsemester erfolgreich hinter sich gebracht haben und sollte mit sehr guten Leistungen glänzen. Im Semester darf pro Studierendem jeweils nur eine Lehrveranstaltung besucht werden. Nicht, dass jemand auf die Idee kommt ab- oder auszuwandern.

Nähere Infos finden sich auf der folgenden Site:

➔ www.designwandern.de

Wettbewerbe & Veranstaltungen erstellt von Achim Schaffrinna am 01.09.2010 | 20:20

Tags: NRW, Studium

Designwandern auf precore.net

2. September 2010



The screenshot shows the homepage of precore.net, a forum for design students and professionals. The navigation bar includes links for Home, Forum, Blog, Jobs & Praktika, Links, Bücher, and Events. Below this, there are sub-links for Hochschulen, Eignungsprüfungen, Mappen, and Mappenkurse. The main content area features a blog post titled "Designstudierende auf Wanderschaft durch Hochschulen in NRW" dated 2. September 2010. The post includes a sidebar with a calendar for 2010, a main text block, and an image of a flyer for "576 module — für dich. www.designwandern.de".

precòre.net
Forum für Designstudenten und Studienanwiter

Home Forum Blog Jobs & Praktika Links Bücher Events
Hochschulen Eignungsprüfungen Mappen Mappenkurse

blog
latest news

Designstudierende auf Wanderschaft durch Hochschulen in NRW previous | first | weiter

2010

Sep
Aug
Jul
Jun
May
Mar
Feb
Jan

2009

Nov

576 module — für dich. www.designwandern.de

Ab dem Wintersemester 2010/2011 können Designstudierende zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Zu diesem Zweck hat die **Landesdekanekonferenz Design NRW** das Austauschprojekt **Designwandern** ins Leben gerufen. Die Heimhochschule erkennt die erbrachten Leistungen an – ohne bürokratische Hürden. Die Regularien für den Studienaustausch sind auf ein Minimum reduziert. Um an dem Projekt Designwandern teilnehmen zu können, müssen Studierende lediglich die Prüfungen der ersten beiden Fachsemester bestanden haben und sich durch sehr gute Leistungen hervorheben.

joker,, am Thu Sep 02, 2010 4:58 am

Die Landesdekanekonferenz (LDK) Design NRW startet das Austauschprojekt Designwandern

04.10.2010, 11:00 | Wissenschaft | Autor: idw

„Von der intensiven und sehr erfolgreichen Zusammenarbeit der Landesdekanekonferenz DesignNRW können nun die Designstudierenden profitieren. Das Austauschprojekt Designwandern erweitert die bisherigen Möglichkeiten der Designausbildung. Das Projekt fördert das Interesse der zukünftigen Designer, relevante Angebote zu filtern, sich neue Kompetenzen anzueignen um so die persönliche Expertise auszubauen,“ erklärt Prof. Dr. Stefan Asmus, Dekan des Fachbereichs Design an der FH Düsseldorf und Sprecher der LDK Design NRW.

Derzeit sind in NRW rund 4500 Studierende an staatlichen Hochschulen für die Fachrichtung Design eingeschrieben. Neun staatliche Hochschulen in NRW, das heißt Aachen, Bielefeld, Dortmund, Düsseldorf, Essen, Köln, Krefeld, Münster und Wuppertal bieten den Studiengang Design an. Dabei setzen die einzelnen Fachbereiche thematisch und kreativ verschiedene Schwerpunkte. Damit die angehenden Designer künftig besser von diesem vielfältigen [Angebot](#) profitieren können, hat die LDK Design NRW das Austauschprojekt Designwandern ins Leben gerufen. Ab dem Wintersemester 2010/2011 können Designstudierende zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte oder Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Die Heimathochschule erkennt die erbrachten Leistungen an – ohne bürokratische Hürden. Um an dem Projekt Designwandern teilnehmen zu können, müssen Studierende lediglich die Prüfungen der ersten beiden Fachsemester bestanden haben und sich durch sehr gute Leistungen hervorheben.

Mit dem Austausch ermöglicht die Landesdekanekonferenz Design NRW den Studierenden ein fächerübergreifendes und vertiefendes Lehrangebot wahrzunehmen. Die angehenden Designer können sich so über die an der Heimathochschule angebotenen Lehrangebote hinaus qualifizieren, spezielle Aspekte einer Disziplin vertiefen und andere Lehrmethoden und Inhalte kennenlernen. Für die interessierten Studierenden bedeutet dies zunächst, sich eigenverantwortlich einen Überblick über das nordrhein-westfälische Lehrangebot zu verschaffen. Wird die entsprechende Zusatzqualifikation oder ein spannendes Seminar gefunden, folgt ein kurzes Mentoringgespräch beim Mentor / Dekan der Heimathochschule. Erst danach können interessierte Designstudierende sich online auf www.designwandern.de anmelden. Zu Beginn der Lehrveranstaltung in der Gasthochschule meldet sich der Austauschstudierende beim Lehrenden der Veranstaltung persönlich an. Nach Beendigung der Veranstaltung werden die erbrachten Leistungen von der Heimathochschule anerkannt. Zusätzlich muss nach Ablauf des Semesters eine kurze Reflexion der Erfahrungen bei der

**Neues Austauschprojekt
für FH-Designstudenten**

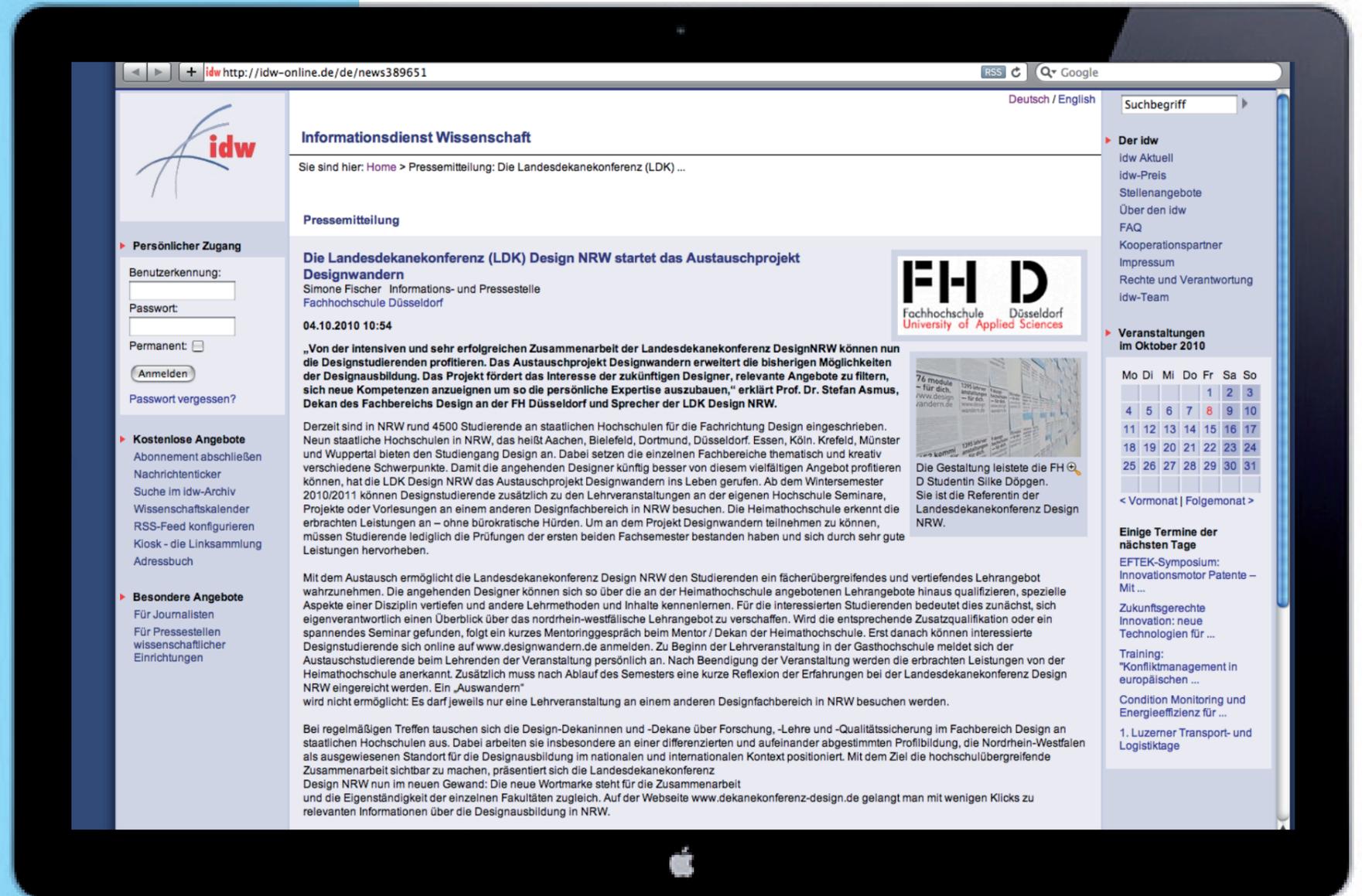
(ana) Damit angehende Designer künftig besser vom vielfältigen Lehrangebot in NRW profitieren können, wird es ab dem kommenden Wintersemester das neue Austauschprojekt Designwandern geben. So können Design-Studenten an der FH Düsseldorf zusätzlich zu den Lehrveranstaltungen an der eigenen Hochschule Seminare, Projekte und Vorlesungen an einem anderen Designfachbereich in NRW besuchen. Laut FH werden die erbrachten Leistungen ohne bürokratische Hürden an der Heimathochschule anerkannt.

Rheinische Post

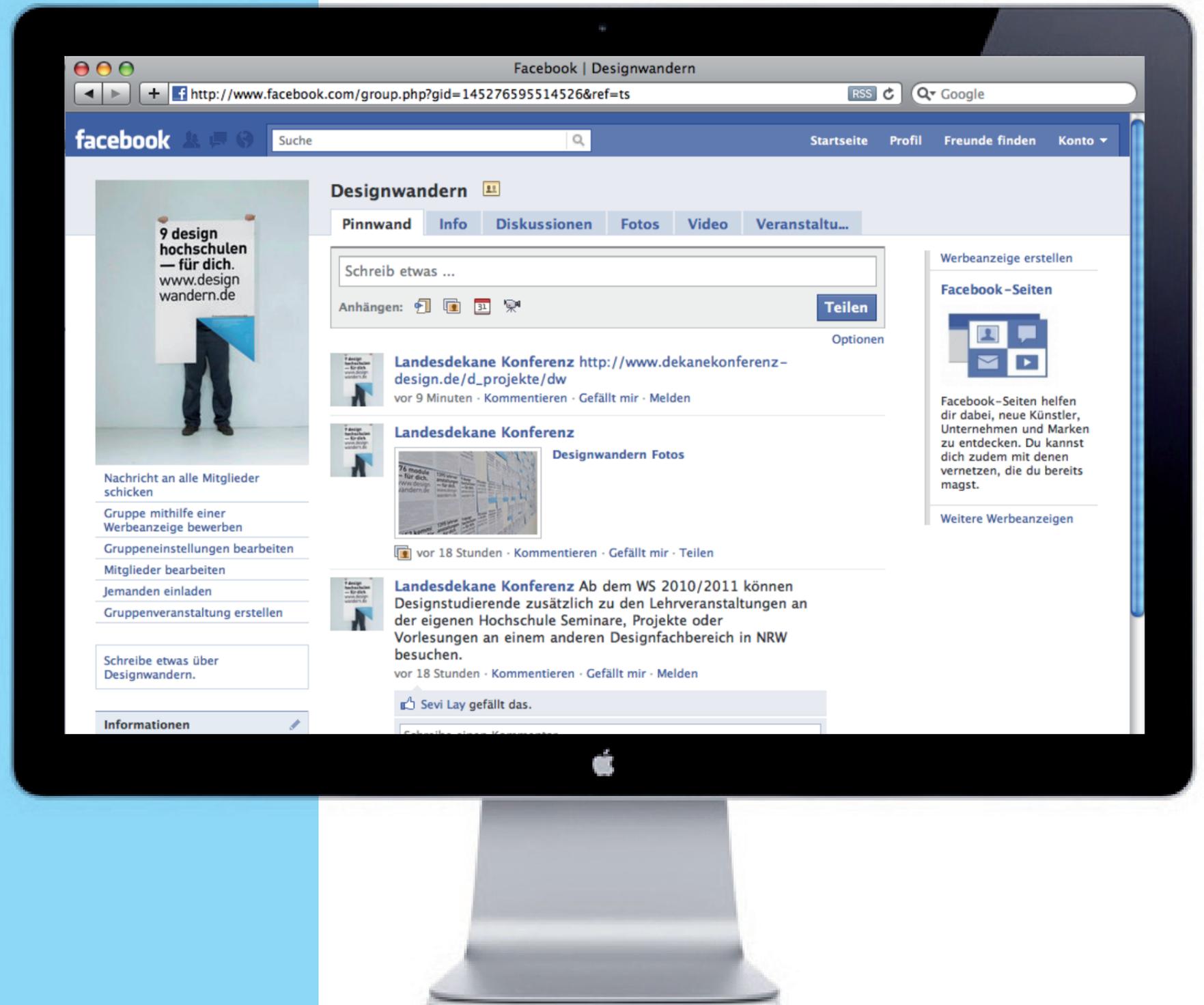
4. Oktober 2010







... bei Facebook



Anmeldungen

WS 2010/2011

	M/W	SEMESTER	VON	NACH	LEHRVERANSTALTUNG	
1	w	3	Düsseldorf	Köln	Let's do it, Working with Arduino	✘
2	m	8	Essen	Köln	Alles zu seiner Zeit	✓
3	w	7	Essen	Dortmund	Revisited. Fotografie und Archiv	✓
4	m	3	Wuppertal	Münster	Erklär' es einfach.	✓
5	w	5	Aachen	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
6	w	5	Aachen	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
7	w	5	Aachen	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
8	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
9	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
10	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
11	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
12	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
13	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung. Mein Ding	✓
14	w	5	Düsseldorf	Essen	Einführungskurs Buchbinden	✓
15	w	5	Düsseldorf	Essen	Einführungskurs Buchbinden	✓
16	m	5	Düsseldorf	Essen	Positionen im Fach Foto-Design „Vom Einzelbild zur Serie“ - Einzelansicht	✓
17	m	9	Essen	Düsseldorf	Kamera/Körper	✓
18	w	5	Bielefeld	Münster	Projekte der Informationsgestaltung	✓
19	w	7	Essen	Dortmund	HTML und Dreamweaver	✓
20	m	7	Essen	Düsseldorf	Schrift und Land	✓
21	w	8	Münster	Bielefeld	Um sich schauen	✓
22	w	5	Düsseldorf	Bielefeld	Wahrnehmen und Erfinden	✓
23	w	7	Essen	Münster	Progetto Millennio	✓

Zwischenfeedback

Studierende

„Ich wurde gut im Kurs aufgenommen, die Formalia waren bislang problemlos.

Kurs erscheint (im Gegensatz zu Fb Fotografie Heimathochschule) gut strukturiert, vortrags- und exkursionsreich.

Finanzieller -und Arbeitsaufwand der Projektarbeit, in Kooperation mit der Emscher-Genossenschaft strapaziert gewohntermaßen eigene Reccourcen und Belastbarkeit.“

„Als Teilnehmer des ersten Designwandern-Projekts bin ich mit meiner Kurswahl „Interaktive Illustration - Erklär es einfach“ an der FH Münster wirklich sehr zufrieden. Meine zuständigen Professoren Frau Prof. Kindel und Frau Prof. Hesselbarth leiten dieses Seminar und unterstützen alle Teilnehmer mit großem Interesse und stehen immer für einen guten Rat zur Seite da. Auch funktioniert die Kommunikation und der Austausch für das notwendige Infomaterial via E-mail.

Besonders bemerkenswert ist von meiner Seite aus zu erwähnen, da ich zwar der einzige Teilnehmer aus Wuppertal bin, so bin ich dennoch nicht allein. All meine Kommilitonen sind sehr offen und hilfsbereit. Mit mir nimmt noch eine Erasmus Studentin aus der Schweiz an diesem Seminar teil, so dass wir wirklich alle unter der gleichen Voraussetzung starten und weiter arbeiten.

Ich freue mich wirklich dabei zu sein.“

„Zur Zeit befinde ich mich im 5. Semester und belege im Zusammenhang mit dem Angebot „Designwandern“ an der Hochschule Niederrhein in Krefeld das Projekt „Mein Ding“ in dem Fach Porzellangestaltung. Dabei werde ich von Herr Professor Gerhard Hahn und dem Porzellanwerkstattleiter Knut Michalk sehr freundlich und kompetent betreut. Aufkommende Fragen im Bezug zur Thematik werden von den beiden stets aufschlussreich beantwortet. Die Werkräume in denen ich mich aufhalte sind gut ausgestattet. Das Arbeiten an der Hochschule macht mir Spaß

Der Prozess der Porzellanherstellung ist sehr spannend aber zeitintensiv. Momentan befinde ich mich in der Modellbauphase und im Formenbauprozess. Es wird noch etwas dauern bis ich den ersten Porzellanrohling gießen kann und ich bin gespannt ob ich am Ende das Ergebnis habe werde, was ich anstrebe.“

„Ich bin Designwanderin an der FH Krefeld im Fach Porzellangestaltung „Mein Ding“. Die Krefelder Professoren und Studenten haben uns sehr freundlich und nett empfangen. Bei jeder Art von Fragestellung wurde mir weitergeholfen und anhand von Beispielen die vielen Problemarten der Porzellanherstellung erklärt. In der jetzigen Praxisphase ist es um so interessanter. Die Herstellung der Gußformen ist ein langwieriger Prozess mit hoher Präzision und ich freue mich schon auf meine ersten Ergebnisse.“

„ ... “

„Bis jetzt fühle ich mich sowohl an der Hochschule als auch im Kurs selbst willkommen und gut betreut.

Nach einigen Wochen der Ideenfindung und theoretischen Produktentwicklung - begleitet von intensiven Gesprächen in der Gruppe mit Herrn Prof. Hahn - konnte der praktische Teil letzte Woche nach einer extra für uns „Designwanderer“ organisierten Führung und Einführung in die Werkstatträume beginnen.

Außer der festen Kurszeit dienstags können wir jederzeit in den Krefelder Werkstätten arbeiten und bei zwischendurch auftretenden Fragen ist der Emailkontakt zu Herrn Prof. Hahn möglich.

Alles in allem verläuft das Projekt für mich bisher sehr positiv.“

„Mir geht es super in Krefeld, im Kurs für Porzellangestaltung bei Gerhard Hahn! Es ist wirklich sehr spannend Einblicke in ein ganz anderes Handwerk zu bekommen und auch in der Entwurfsbesprechung neue Meinungen zu hören. Als absoluter Laie was das Porzellan angeht, werde ich super betreut, in die Maschinen geduldig eingewiesen und animiert viel auszuprobieren. Ich bin schon so gespannt auf unser Teeservis, das ich mit zwei anderen Studentinnen entwickle. Ich bin mir jetzt schon sicher, das Designwandern ist eine super Erfahrung und eine tolle Möglichkeit, die man auf jeden Fall nutzen sollte.“

„Der Kurs in Krefeld gefällt mir sehr gut. Und ich bin sehr begeistert von der Unterstützung die wir dort bekommen, da wir uns ja weder in Werkstätten noch in der Technik der Porzellanherstellung auskennen. Kritik habe ich keine, man nimmt sich sehr viel Zeit für uns und ich bin sehr froh am Designwandler teilgenommen zu haben. Natürlich nimmt das ganze wesentlich mehr Zeit in Anspruch als ein Kurs vor Ort, diese bin ich jedoch gerne bereit zu investieren. Ich hoffe das ist in Ordnung für ein erstes Feedback.“

„Ich belege einen Kurs für Porzellangestaltung an der Hochschule Niederrhein, Krefeld. Professor Hahn als auch der Werkstatteleiter Herr Michalk sind außerordentlich engagiert und sehr bemüht uns mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Die Arbeitsatmosphäre ist sehr gut und wir wurden gut aufgenommen. Zunächst bekamen wir durch eine Präsentation Informationen über das Material Porzellan. Die anschließende Werkstattführung gab uns einen weiteren Einblick in Verarbeitungsmöglichkeiten und spezifische Maschinen. In den ersten Wochen wurden Gestaltungsansätze durchgesprochen und Lösungen für spezifische Fragestellungen erörtert. Der Entwurfsprozess liegt nun in den letzten Zügen und ich freue mich in den nächsten Wochen erste Ergebnisse in Porzellan in der Hand zu halten. Ich freue mich, dass ich den Kurs in Krefeld belegen kann und hoffe dass auch in den nächsten Semestern das Angebot des „Designwanderns“ steht.“

„Ich bin sehr froh, dass ich mich zum „Designwandern“ entschieden habe, da ich in Krefeld die Möglichkeit bekomme, mich mit Porzellan intensiv zu beschäftigen; was auch notwendig ist, da es nicht so einfach ist, wie es manchmal scheint. In der manuellen Porzellanherstellung gibt es viele Tücken, umso wichtiger ist es für mich einen fachkundigen Porzellanexperten zur Seite zu haben, der hier und da Hilfestellungen geben kann. Zudem ist die Ausstattung der Porzellanwerkstatt in der FH Krefeld sehr gut und bietet mir viele Möglichkeiten.“

„...“

„Ich bin in dem Buchbinderkurs an der Folkwang und ich bin echt sehr sehr happy damit! Die Bahnfahrten nehme ich gerne in Kauf und auch sonst ist der Kurs super. Ganz anders als an der FHD ist dort eine sehr persönliche Betreuung da wir nur 6 Leute im Kurs sind. Jeder wusste auch Bescheid, dass ich als „Designwanderin“ dort bin und bisher läuft alles reibungslos! Für mich ist es echt eine Bereicherung dieses Kurs zu belegen, welchen die FHD nicht anbietet. Ich werde auf jedenfall im nächsten Semester wieder diese Chance wahrnehmen und bin wirklich dankbar über die Möglichkeit des „Wanderns“. So lernt man nicht nur andere Kurse kennen, sondern auch wie das Studieren an anderen Hochschule abläuft. Vieles ist doch sehr unterschiedlich. Aber vielleicht ist das auch eine Chance die Mängel der FHD aufzudecken und ggf zu verbessern!“

„Ich bin in essen und mache dort einen buchbinderkurs.

der kurs ist sehr gut, weil

- alle gestellten fragen beantwortet werden.
- das material für den kurs gestellt wird.
- die gruppe nett und klein (6 personen) ist und man deswegen eine sehr intensive betreuung bekommt.
- die meiste arbeit praktisch ist, ohne dass die theorie zu kurz kommt.

alles in allem ist der kurs super und bringt mich im studium auf jeden fall weiter.“

„Der Kurs bei Frau Seeger an der Folkwang verläuft sehr gut.

Ich hab mich gut integriert und mit der Kommunikation mit den Mitstudenten und der Professoren bin ich sehr zufrieden.

Letzte Woche war die Eröffnung unserer Ausstellung „Vom Einzelbild zur Serie“, die erste Kursergebnisse zeigt.

Ich hoffe das reicht als kurzes Feedback.“

„Ich kann Ihnen ein sehr positives Feedback geben. Ich fühle mich in dem Kurs bei Anja Vormann an der FH Düsseldorf sehr wohl und gut aufgenommen. Ich arbeite momentan an einem Projekt zusammen mit einer Studentin aus Düsseldorf. Alles ist wirklich eine sehr schöne Bereicherung für mich.“

„(1) Ich sehe designwandern als ein sehr unterstützenswertes Projekt an. Es gibt einem die Chance mal über den Tellerrand zu schauen. Dies ist sehr wertvoll, da an jedem Design-Fachbereich ein anderer Geist herrscht, die Räumlichkeiten für unterschiedliche Atmosphären sorgen und der Fokus eine Chance bekommt sich zu verschieben = neue Eindrücke. Es birgt allerdings auch die Gefahr zu großer Ablenkung.

(2) Meiner Einschätzung nach sollte die Teilnehmerzahl begrenzt werden, z.B. ein Student pro Kurs, damit die Standortspezifität des Kurses gewahrt werden kann.

(3) Die teilnehmenden Studenten sollten weiterhin anonym bleiben. Der Besuch eines Kurses bei Professoren außerhalb der eigenen FH wird leider von manchen Lehrenden als negativ gewertet.

(4) Die Werbung für das Projekt finde ich visuell sehr ansprechend. Leider ist es nicht effektiv genug. Handzettel zum Thema Designwandern gehen in der Masse an ausgelegten Zetteln sehr schnell unter. Dieses Semester haben viele interessierte Studenten zu spät von der Möglichkeit erfahren – ich denke eine Kinderkrankheit. Mittlerweile hat es sich weiter rumgesprochen.

(5) Die Fahrzeit von 1,5h hin und zurück kann ich gut zur Vor- und Nachbereitung nutzen. Leider konnte ich die letzten 4 Wochen nicht an dem Kurs in Münster teilnehmen, da sich das Programm mit einer Foto-Exkursion, an der ich im Rahmen eines Seminarprojektes meiner FH teilgenommen habe, überlagert hat. Hinzu kamen die FBR-Sitzungen an denen ich als Studiendekanin teilnehmen musste. (Diese zeitlichen Aspekte muss aber nun wirklich jeder Student selber organisieren; diesen Punkt also bitte nicht als Kritik werten!)

(6) Die Kommunikation mit Prof. Brückner ist sehr angenehm. Ich habe das Gefühl jederzeit (auch per E-Mail) sein Feedback einfordern zu können – werde dies auch bald öfter wahrnehmen müssen, um die versäumte Zeit aufzuholen.

(7) Was in nächster Zeit noch geklärt werden sollte, sind rechtliche und versicherungstechnische Fragen. Daraus ergibt sich für mich allerdings gerade kein Problem.“

„Leider kann ich noch nichts über den Kurs berichten, da bis jetzt nur die Einführungsveranstaltung stattgefunden hat, aber soweit ist alles in Ordnung.“

„Der Kurs war nicht was ich mir aus dem Vorlesungsverzeichnis erhofft hatte. Ich habe den Kurs also abgebrochen.“

„Ich bin sehr zu frieden mit Herrn E. Raab als Kursleiter. Er ist aufgeschlossen, freundlich, hilfsbereit und bemüht sich sehr um ein miteinander in der Gruppe. Die Kursaufgaben sind nicht zu schwer und jeder wird dran genommen. Ich denke mehr gibt es im Moment nicht zu sagen.“

„Ich belege Illustration beim Herrn Geilen in Bielefeld. Die Vorlesung unterscheidet sich nicht vom Aufbau her, das heißt wir besprechen unsere Arbeiten. Jedoch wird hier Illustration eher aus künstlerischer nicht angewandter Sicht an den Studenten vermittelt. Somit hat man einfach schon zu viele Freiheiten und man weiß irgendwie nie woran man ist. Das Feedback von Prof. Geilen ist direkt und konstruktiv, was ich sehr schätze. Insgesamt kann man sagen, dass das Ganze eine Erfahrung wert ist.“

„Ich bin sehr zu frieden mit Herrn E. Raab als Kursleiter. Er ist aufgeschlossen, freundlich, hilfsbereit und bemüht sich sehr um ein miteinander in der Gruppe. Die Kursaufgaben sind nicht zu schwer und jeder wird dran genommen. Ich denke mehr gibt es im Moment nicht zu sagen.“

Zwischenfeedback

Dozenten

„Im SS hatte ich einen Studierenden von der FH Münster, im aktuellen Semester 2010/11 einen Studenten von Folkwang aus Essen, mit denen ich sehr unterschiedliche Erfahrungen habe machen können.

Der Student aus Münster, der an der dortigen FH nur ein kleines, mit dem Kollegen Dornhege personell jedoch optimal ausgestattetes Fotografie Angebot wahrnehmen kann, wollte zur Erweiterung seiner guten Kenntnisse das Angebot der im Fotografie-Segment etablierten Fh Dortmund wahrnehmen. Dementsprechend waren die Motivation hoch und die Leistungen hervorragend. Sozial konnte man sich keine bessere Eingliederung vorstellen.

Sehr im Gegensatz zum jetzigen Designwanderer, der einen deutlich weniger motivierten Eindruck macht, der sich isoliert hält von den in der Veranstaltung integrierten Möglichkeiten zum Austausch mit Kommilitonen und externen Partnern.

Unter dem Strich also: fifty-fifty in der Einschätzung der Studierenden. Was das Projekt, dessen Befürworter ich ausdrücklich bleibe, selber jedoch nicht in Frage stellt.“

8	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung, Mein Ding	Prof. G. Hahn
9	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung, Mein Ding	Prof. G. Hahn
10	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung, Mein Ding	Prof. G. Hahn
11	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung, Mein Ding	Prof. G. Hahn
12	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung, Mein Ding	Prof. G. Hahn
13	w	3	Düsseldorf	Krefeld	Porzellangestaltung, Mein Ding	Prof. G. Hahn

16	m	5	Düsseldorf	Essen	Positionen im Fach Foto-Design „Vom Einzelbild zur Serie“ - Einzelsicht	Prof. E.Seeger
----	---	---	------------	-------	--	----------------

„Ich habe im Kurs Porzellangestaltung fünf Studierende der FH Düsseldorf und drei von der FH Aachen.

Die Motivation ist insgesamt hoch, weil wir der einzige FB in NRW sind, der Arbeit mit Porzellan anbietet. Besonders die Düsseldorfer bringen durch ihre Studienvoraussetzung einer abgeschlossenen Lehre gute handwerklich-praktische Voraussetzungen mit. Besondere Hindernisse durch das Kommen von aussen kann ich nicht feststellen. Ich finde die Idee des Designwanderns sehr gut und belebend.“

„Ich betreue zur Zeit einen Studenten der Fachhochschule Düsseldorf. Er hat sich für das Seminar „Einzelbild- Serie“ eingeschrieben und arbeitet erfolgreich und sehr strebsam mit. Die Studierenden aus Essen haben ihn sehr gut aufgenommen und integriert. Er hat bereits erfolgreich an einer Ausstellung im Rahmen des Seminars teilgenommen. Ich gehe davon aus, dass er das Semester für sich erfolgreich abschliessen wird.“

„Ich habe zwar nur einen Designwanderer aus Essen, aber selbst dieser hat Spuren in unserem Kurs hinterlassen.

Vermutlich sind die Studenten, die das Programm wahrnehmen ja auch die, die am intensivsten studieren. David Pollmann macht eine sehr schöne Arbeit mit einer unserer Studentinnen zusammen, die vermutlich auch im Tanzhaus NRW ausgestellt werden kann. Im Kurs war seine Teilnahme anfangs Anlass für ein Gespräch über Studienbedingungen der einzelnen Hochschulen. Ich habe diese Aktion als sehr bereichernd wahrgenommen und hoffe, dass im nächsten Semester über David eventuell noch der eine oder andere Student aus Essen an meinem Kurs teilnehmen wird. .“

Impressum

Landesdekanekonferenz Design NRW
Georg-Glock-Str. 15
40474 Düsseldorf
www.dekanekonferenz-design.de

Ansprechpartnerin
Silke Döpgen
Telefon 0221 4351 216
doepgen@dekanekonferenz-design.de

